

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 91 (1965)

Heft: 13

Illustration: Das Denkmal des verkannten Genies

Autor: Fischer, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Denkmal des verkannten Genies



Schutzhaube für amerikanische Kopfwaschung

Um die Annehmlichkeit einer Kopfwaschung unter einer Brause auch ohne Entledigung der Kleider bequem haben zu können, ist eine Schutzhaube aus dünnem weichem Gummi empfohlen, welche sich vermittelst eines inneren nach aufwärts gerichteten Randes dicht an den Kopf anschmiegt und so ein Herunterlaufen des Waschwassers am Kopf, welches von vielen unangenehm empfunden wird, verhindert.

Von dem Rande gehen einige Federn in Bandform a b nach dem Ringe c, welcher die Haube trägt. Durch das Rohr d wird das verbrauchte Waschwasser nach irgend einem Gefäß abgeleitet. Der Erfinder dieser vortrefflichen Neuheit, die sich bald weitester Verbreitung erfreuen dürfte, ist Mister John B. Miller aus Scarsdale im Staate New York.

(«Für Alle Welt» 1901)

